

Mitteilung des Senats

vom 19. Mai 1916.

Inhaltsverzeichnis.

1. Schulgeldfreiheit aus Anlaß des Krieges	S. 389.
2. Jahresbericht der Deputation für die Stadtbibliothek	" 389.
3. Anschluß der Stadtbibliothek an das Fernsprechnetz	" 393.
4. Renansichaffungen für die Stadtbibliothek	" 394.

1. Schulgeldfreiheit aus Anlaß des Krieges.

Die Schuldeputation hat über diesen Gegenstand den beifolgenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt den Ausführungen der Schuldeputation zu und ersucht die Bürgerschaft, sich ebenfalls damit einverstanden zu erklären.

Bericht.

Anlage.

Betreffs des Antrags der Bürgerschaft wegen Schulgeldfreiheit aus Anlaß des Krieges (Verhdlgn. 1915 S. 13) befürwortet die Schuldeputation in dankbarem Gedenken an die für das Vaterland gefallenen Krieger es dringend, daß wenn ein Angehöriger des Heeres oder der Marine, der zur Zahlung von Schulgeld für einen oder mehrere Schüler staatlicher Lehranstalten verpflichtet war, im gegenwärtigen Kriege den Tod erleidet, die an seine Stelle tretenden Zahlungspflichtigen auf Antrag von der Zahlungsleistung entbunden werden und den betreffenden Schülern Schulgeldfreiheit bis zum Tage ihres Austritts aus der von ihnen zurzeit besuchten Lehranstalt gewährt wird. Sie sieht es allerdings als selbstverständlich an, daß dies Verfahren auf solche Fälle beschränkt bleibt, in denen es durch die Vermögenslage der in Frage kommenden Familien gerechtfertigt wird.

Bremen, den 12. Mai 1916.

Die Schuldeputation.

(gez.) **J. Delrichs, Dr.** (gez.) **J. Aug. Franke.**

2. Jahresbericht der Deputation für die Stadtbibliothek.

Den von der Deputation für die Stadtbibliothek eingereichten Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1915 läßt der Senat der Bürgerschaft hierneben zugehen.

Bericht.

Anlage.

Den Jahresbericht des Stadtbibliothekars über das verflossene Verwaltungsjahr beehrt sich die Deputation mit folgenden Bemerkungen hierneben zu überreichen.

1) Nach der Rechnung der Deputation haben im Rechnungsjahre 1915 die Ausgaben betragen:

a. Gehalte (bewilligt 24 330 M)	M 22 102,—
b. Sachliche Ausgaben (bewilligt 25 020 M)	
davon	
für Karten und Bücher	" 17 080,03
" Heizung und Beleuchtung	" 2 003,40
" Bureaukosten	" 1 125,55
" Dienstreisen	" —,—
" Vermischtes Inventar	" 699,62
" Wasserbedarf	" 165,48
Im ganzen (statt bewilligter 49 350 M)	M 43 176,08